

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: 0221 506070-1, Fax: -2
Mobil: 0172 6525152
Email: peter.dahlmanns@t-online.de

Erste Saisonpole für Dusseldorp

Im zweiten Qualifying des ATS Formel-3-Cup zeigte sich das Wetter am Sachsenring stabiler als zum gestrigen Zeittraining. Am Freitag hatte es nach rund der Hälfte der 30 Minuten angefangen zu Nieseln, was für eine überraschende Startaufstellung sorgte. Am heutigen Samstagmorgen blieb die Strecke die gesamte Zeit trocken und so sicherte sich der Niederländer Stef Dusseldorp mit einer Zeit von 1:13.482 Minuten seine erste Saisonpole. 0,177 Sekunden dahinter platzierte sich der Franzose Tom Dillmann vor Felix Rosenqvist. Daniel Abt (alle Dallara F307 Volkswagen) musste sich mit dem vierten Rang zufrieden geben.

Ohne den Eingriff des Wetters ins Renngeschehen kämpften wieder die üblichen Verdächtigen um die Pole-Position. Kevin Magnussen, Dusseldorp, und Dillmann wechselten sich zu Beginn des 30-minütigen Zeittrainings an der Spitze der Zeitenliste ab. Zwölf Minuten vor Schluss sorgte Gary Hauser (Dallara F307 Mercedes) für eine Überraschung, als er sich auf den ersten Rang schob. Dort konnte sich der Luxemburger einige Minuten halten, bevor sich Dillmann vor ihn setzte. Trotzdem ist bei dem 18-Jährigen ein eindeutiger Aufwärtstrend zu verzeichnen. Wurde er früher oft ins hintere Mittelfeld durchgereicht, konnte er sich heute für den fünften Startplatz qualifizieren. In den letzten Minuten purzelten die Bestzeiten: Bei Rosenqvist hatte das Team über Nacht sein Speed-Problem gefunden und der Schwede platzierte sich auf Rang eins, wurde aber wenige Sekunden später von Dusseldorp übertrumpft. Der Niederländer sicherte sich damit zum ersten Mal 2010 den Zusatzpunkt für die Pole-Position und den AvD Speedpokal. In dieser speziellen Wertung werden Punkte für die schnellste Zeit im Qualifying und Rennen vergeben.

Während Rosenqvist jubelte, war für seinen Teamkollegen Alon Day (Dallara F307 Volkswagen) das Zeittraining eigentlich schon im Vorstart beendet - sein Motor sprang nicht an. Erst wenige Minuten vor Ende des Trainings bekam man das Problem in den Griff und der Israeli konnte noch vier Runden absolvieren und sich für den 18. Rang qualifizieren. "Er fuhr noch schnell auf alten Reifen raus, um zu checken, dass mit dem Auto alles in Ordnung ist", erklärt sein Teamchef von Performance Racing Bobby Issazadhe.

In der ATS Formel-3-Trophy fuhr der Deutsche Riccardo Brutschin die schnellste Zeit. Seine Teamkollegen von STROMOS Artline Aleksi Tuukkanen und Alexey Karachev (alle Arttech F24 OPC-Challenge) qualifizierten sich für die Ränge zwei und drei der internen Wertung.

Stef Dusseldorp:

Heute kam endlich alles zusammen und ich konnte die schnellste Zeit fahren. Ich hatte zwar Verkehr auf der Strecke, aber die zwei, drei freien Runden haben gereicht. Morgen soll der zweite Sieg in dieser Saison her.

Tom Dillmann:

Leider hatte ich mit Verkehr zu kämpfen als ich auf neuen Reifen unterwegs war und habe dadurch Zeit verloren. Aber der zweite Startplatz ist nicht schlecht und es ist immer noch möglich zu gewinnen.

Felix Rosenqvist:

Wir haben das Problem von gestern gefunden und so konnte ich heute wieder voll angreifen. Ich denke, wir hätten noch schneller sein können, aber der dritte Platz geht auch in Ordnung. Jetzt freue ich mich auf die Rennen.